

Fünfundzwanzigste Impulswoche: Gabenbereitung

Vielleicht hast du schon einmal eine Messfeier miterlebt und dabei beobachtet, dass die Messdiener Gefäße zum Altar bringen. Du konntest nicht erkennen, dass in einer goldenen Schale runde aus Mehl und Wasser gebackene Brotscheiben sind und in einem Kännchen ist Wein.

Körner, aus denen Mehl gemahlen wird, sind mit vielen anderen an einer Ähre gewachsen. So sind auch die Trauben, aus denen der Wein bereitet wird, mit vielen anderen Früchten an einer Rebe gewachsen. Brot und Wein sind Zeichen für Gemeinschaft, Gemeinschaft mit Gott.

In diesen einfachen Gaben bringen wir uns selbst vor Gott und legen alles, was uns bewegt, vertrauensvoll in seine Hände. Wir bringen das, was wir haben und schätzen, aber auch unsere Ängste und unsere Sorgen. Wir glauben: Gott kann alles gut werden lassen, auch das, was in unserer Welt nicht heil ist. Das ist auch gemeint, wenn wir singen: „Wenn wir unsere Gaben bringen, bringen wir uns selber dar. Was wir sind und mit uns tragen legen wir auf den Altar.“

Wir wollen uns bemühen für Frieden und Gerechtigkeit. Deshalb geben auch wir ab, von dem, was wir haben. In einem Körbchen wird etwas Geld gesammelt, um anderen Menschen zu helfen, die hungern müssen, während manche von uns im Überfluss leben. .

Das hilft dir, die Gabenbereitung tiefer zu verstehen:

- Auf dem Blatt „Herr, wir bringen in Brot und Wein“ kannst du die Ähren und Trauben anmalen.
- Nicht alle werden satt. Auf dem Blatt „Bindas Speisekarte“ kannst du aufschreiben, was du an einem Tag gegessen hast.
- In die Kelchschale kannst du die Namen aller Menschen eintragen, die du lieb hast
- Du kannst dir das Blatt: „Brot und Wein, Früchte der Erde und der Arbeit“ anschauen. Hier siehst du, wie die Menschen das, was Gott wachsen lässt, verarbeiten.
- Vielleicht magst du zu Hause eine Mahlzeit mit deinen Eltern zusammen zubereiten und dafür den Tisch besonders schön einladend decken. Dann nehmt ihr euch richtig Zeit für euer gemeinsames Festmahl, esst, trinkt und erzählt miteinander.

